



brennecke
art



Catherine Hunold - Sopran

Catherine Hunold genießt eine internationale Karriere und fand bereits in frühen Jahren Anerkennung für ihre kraftvolle Stimme und ihre tief empfundenen Musikalität.

Ihre erste Rolle als **Isolde** gab Sie an der Prager Staatsoper und wechselte dann zu den anspruchsvollsten Rollen in der Literatur des dramatischen Soprans.

Die Saison 2014/15 war für Catherine Hunold eine sehr arbeitsintensive, gab Sie doch Ihr Debüt an der Pariser Oper als **Brünnhilde** in „*Siegfried ou l'anneau maudit*“, wie auch als

Ortrud in Wagner's *Lohengrin*. Sie sang auch die Hauptrolle in Puccini's *Turandot* und die **Leonore** in Beethoven's *Fidelio*. Weiters sang Sie Strauss' *Vier letzte Lieder* unter der Begleitung des Orchestre Symphonique de l'Aube und nahm das *Sémélé* Oratorium von Paul Dukas, begleitet von den Brüssler Philharmonikern, unter der Leitung von Hervé Niquet, auf. Unter ihren darauffolgenden Engagements befanden sich *Wesendock Lieder* mit OSB und Ihre Rückkehr als **Ortrud** an die Saint-Etienne Oper.

Catherine Hunold triumphierte, das erste Mal als **Brünnhilde** in Wagner's *Die Walküre*, letzte Saison an der Renners Oper mit Williard White als Wotan. Sie gab die **Anahita** in *Le Mage* bei der Biennale von Massenet at Saint-Etienne Opera (CD-Aufnahme), wie auch als **Floria** in *Les Barbares* von Saint Saens (Internationaler Opern Award) und die Hauptrolle von **Berenice** von Magnard an der Tours Oper. Weiters sang Sie die **Madame Lidoine** in Poulenc's *Dialogues des Carmélites* an der Nantes-Angers Oper, inszeniert von Mireille Delunsch, was sogar im Französischen TV ausgestrahlt wurde.

Die Höhepunkte von Catherine Hunold in der Saison 2011/12 waren Ihre Auftritte als Hauptrolle der **Francesca da Rimini** von Ambroise Thomas an der Metz Oper, das **Verdi Requiem** mit dem Brabant Orchester bei den Eindhoven Muziekgebouw und Rotterdam De Doelen. Als *Elektra* eingesprungen, sang Sie die **fünfte Magd** an der Montpellier Oper.

Frau Hunold hat bereits zahlreiche Konzerte und Liederabende in ganz Europa gegeben. Zu Ihren Konzerterfahrungen zählen sowohl Mahler's **Knabenwunderhorn** mit Graham Johnson an der Vlaasme Oper als auch eines der höchsten Werke für den dramatischen Sopran, Mahler's **Symphonie Nr. 8**, mit dem Trondheim Symphonieorchester unter der Leitung des Musikdirektors Eivind Aadland. Weiters das **Verdi Requiem** in Paris und Beethoven's **Symphonie Nr. 9** unter Jonathan Schiffmann an der Avignon und Toulon Oper.

Zu Ihren Historischen Opern zählen unter anderem **Lady Macbeth** aus Verdi's *Macbeth* in Paris, die **Bessie** mit Angelika Kirchsclager in Kurz Weill's *Mahagonny Singspiel* am Theater der Champs Elysees und dem Theater an der Wien. Das **Blumenmädchen** und die Zweitbesetzung der **Kundry** in *Parsifal* unter Philippe AUGUIN an der Oper Nizza, **Pepa** in *Mateo Falcone* von Theodore Gouvy in der Metz Oper mit Hean-Philippe LAFONT, **Agnès** in *La Nonne sanglante* von Berlioz unter Alain ALTINOGLU.

In Paris geboren, machte Catherine Hunold Ihre ersten Opern-Schritte bereits im Alter von 11 Jahren in der Oper *L'écume des jours* von Anton Denisov. Früh von den älteren Musikern anerkannt, arbeitet sie mit so bedeutenden Musikern wie Mady Mesplé in Paris, Dame Margaret Price am Vlaasme Opernstudio und Christa Ludwig. Als Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe, war sie Finalistin des berühmten WAGNER STIMMEN 2006, bekam die Goldmedaille der Internationalen Wettbewerb junger Solisten in Luxemburg und den SACEM Preis 2002 für ihre Interpretation der Lieder von Francis Poulenc.